

CC-Coaching

(13.9.09/cam)

Situationsanalyse

Im Basisbereich existieren verschiedene Angebote wie beispielsweise das Coaching-Angebot des OKV, die CC-Teams im ZKV und die basisbezogenen Aktivitäten des Concours Complet Romand und des PNW. Im internationalen Sport haben die meisten Schweizer ihr persönliches Umfeld, das zumindest einen Teil der Coaching-Aufgaben abdeckt. Früher waren zumindest für grosse Prüfungen auch kompetente Offizielle des SVPS dabei, bei Championaten sogar mehrere (Equipechef, Trainer, Tierarzt, manchmal sogar ein Hufschmied). Während der Phase des HPP waren die beiden offiziellen Nationaltrainer ab und zu auch als Turnierbegleiter engagiert. Heute klafft in diesem Bereich eine Lücke, sei es, dass gar niemand von offizieller Seite bei internationalen Prüfungen dabei ist, sei es, dass die Reiter aus fachlichen oder persönlichen Gründen Vorbehalte haben dem Offiziellen gegenüber.

Ein echtes Dilemma bestand aber schon immer: Das Vertrauensverhältnis zwischen Coach und Reiter, das zwingend nötig ist, wenn das Coaching zu einem erfolgsrelevanten Faktor werden soll, kann nicht befohlen, nicht erzwungen werden. Das liegt weder an der Qualität der Coachs noch an der Kompliziertheit der Reiter, sondern ergibt sich aus der Verschiedenheit der Ansprüche und des persönlichen Stils. Es gab und gibt auf der ganzen Welt keinen Coach, der mit allen Reitern eines Landes dieses Vertrauensverhältnis aufbauen kann. Verschärfend kommt hinzu, dass im Bereich des Trainings das aktuelle System der Trainingsgutscheine wegen administrativer Sachzwänge seitens des Verbandes und Swiss Olympic nicht aufrecht erhalten werden kann, dass also wieder eine zentralere Lösung in Aussicht genommen werden muss, zumindest für die Vorbereitung und Begleitung von Championaten.

Motivation

Ich möchte zusammen mit anderen erfahrenen CC-Reitern, die gleiche oder ähnliche Dienstleistungen anbieten, einen Beitrag zur Füllung dieser Angebotslücke machen. Die geplanten Aktivitäten werden vorerst auf privater Basis erfolgen. Sollte sich das Projekt als überzeugend erweisen, wäre es durchaus anstrebenswert, wenn es von Verbandsseite unterstützt oder sogar völlig integriert würde.

Nachfrage

Aktuell orte ich ein spezielles Bedürfnis nach Turniervorbereitung und -begleitung bei CC-Paaren, die an der Schwelle zwischen nationalem und internationalem Sport stehen. Aber auch erfahrene internationale Paare haben verschiedentlich das Bedürfnis nach kompetenter Turnierbegleitung geäussert.

Angebote und Preise Christoph Meier

1. Turniervorbereitung und Saisonplanung

Zuerst muss sich der Coach ein Bild vom Leistungsstand des Paares in den drei Disziplinen machen. Dazu gehört minimal das Studium des Werdegangs und der bisherigen Leistungen im CC-Sport, besser noch ein Training, bei dem er sich ein konkretes Bild der Stärken und Schwächen des Paares machen kann und im Idealfall auch die Beobachtung des Paares an einem Turnier. Aufgrund dieser Erkenntnisse können im gemeinsamen Gespräch kurz-, mittel- und langfristige Ziele formuliert und ein Saisonplan erstellt werden.

Die Kosten für diese Dienstleistung lassen sich nicht allgemein beziffern und bemessen sich nach Aufwand. Als Orientierungsrichtlinie für beide Seiten kann ein Stundenansatz veranschlagt werden. Bei mir liegt dieser Ansatz bei CHF 75.-.

2. Turnierbegleitung

Turnierbegleitung umfasst die Betreuung beim Anreiten Dressur, Springen und Cross und das gemeinsame Abgehen und Besprechen des Springparcours und der Geländestrecke plus ein abschliessendes Gespräch zur Tagesperformance von Pferd und ReiterIn und die Besprechung allfälliger Auswirkungen auf die weitere Saisonplanung.

Grundtarif Turnierbegleitung

1 Pferd, pro Tag	CHF 100.-
2 Pferde, pro Tag	CHF 150.-

Dazu kommen Reisespesen und bei mehrtägigen Turnieren Übernachtungsspesen (ausser eins unserer Pferde sei ebenfalls am selben Ort am Start), siehe unter 4.

3. Trainingslektionen Gelände, Springen, Dressur

Privat-Reitlektion Gelände, Springen oder Dressur

1 Pferd 60 Min.	CHF 100.-
2 Pferde à ca. 45 – 60 Min.	CHF 150.-

Ab zwei Teilnehmern pro Reiter (dieser Tarif gilt auch, wenn ich sowieso hinfahre, weil eins unserer Pferde am Training teilnimmt):

60 Min.	CHF 50.-
---------	----------

Für allfällige Platzbenützungsgebühren haben die Reiter selbst aufzukommen. Bei Lektionen auswärts kommen Reisespesen (siehe 4.) hinzu, ausser eins unserer Pferde nehme am Training teil.

4. Spesen

Falls ich nicht sowieso auf Platz bin, weil eines unserer Pferde am Turnier teilnimmt oder ich sonstwie am Turnier engagiert bin, fallen beim Coaching zusätzlich Reise-, Verpflegungs- und allenfalls Übernachtungsspesen an. Die können allerdings minimiert werden, wenn ich mit dem Reiter reisen kann, von ihm verpflegt werde und allenfalls in seinem LKW, Wohnwagen oder einem mitgebrachten Zelt übernachten kann. Bei mehreren Reitern werden die Spesen selbstverständlich aufgeteilt.

4.1. Reisespesen

Kilometerentschädigung von CHF -.30/km

Für die allfälligen Kosten von öffentlichen Verkehrsmitteln (Flug, Transfer mit Mietwagen etc.) haben die ReiterInnen aufzukommen.

4.2. Verpflegungsspesen

Wenn ich nicht direkt vom Reiter verpflegt werde CHF 30.-/Tag

4.3. Übernachtungsspesen

Bei mehrtägigen Turnieren ohne die Möglichkeit, über Nacht nach Hause zu fahren oder im LKW, Wohnwagen oder Zelt des Reiters zu übernachten, hat der Reiter für eine einfache Unterbringung zu sorgen.

5. Gegenleistungen und Tauschhandel

Sehr oft können von den Reitern auch Gegenleistungen erbracht werden. Bislang ging das von Hütediensten, günstiger Überlassung eines Transportfahrzeuges zum Eigengebrauch bis zum Waschen von Winterdecken und Gartengemüse. Ich habe grossen Spass an Tauschhandel und lade ausdrücklich zu kreativen Vorschlägen ein.